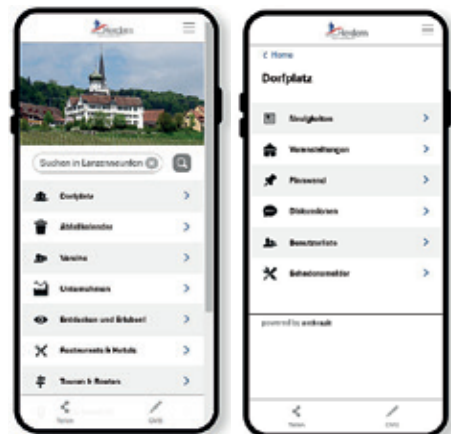


Regio Frauenfeld-App – Eine App für mehr Einwohnerbeteiligung

Mit starkem Bevölkerungszuwachs, hohen Berufspendlerzahlen und limitierten Verwaltungsressourcen ist es in den Gemeinden zunehmend schwierig, die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner zu fassen. Gleichzeitig nimmt die Nutzung von digitalen und insbesondere mobilen Medien stetig zu.

Dies eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit, ihren Bewohnerinnen und Bewohnern den Zugang zu Gemeinde-Informationen und -Dienstleistungen zu erleichtern sowie die Einwohnerbeteiligung zu fördern.

Um die Einwohnerbeteiligung und den Austausch in den Regio-Gemeinden zu fördern, entwickeln die drei Gemeinden Herdern, Hüttwilen und Stettfurt zusammen mit der Regio-Geschäftsstelle eine Pilotversion der Regio Frauenfeld-App. Sie wird den Bewohnerinnen und Bewohnern den Austausch mit der Politik und untereinander (Dorfplatz) ermöglichen sowie die Beteiligung an Umfragen und Diskussionen erleichtern. Zudem werden wertvolle Informationen wie lokale Vereine, Unternehmen, Neuigkeiten und Events, Wanderrouten und Sehenswürdigkeiten aus



den Gemeinden und der Region zur Verfügung gestellt. Die App wird im Sommer mit Nutzern getestet und soll bis Ende 2021 live gehen.

Das Projekt wird vom Bundesprogramm «E-Partizipationsprojekte» von eGovernment finanziert und von der Anthrazit AG entwickelt.

Die Arbeiten an der App sind nun so weit fortgeschritten, dass der Prototyp mit Testpersonen erprobt werden kann. Den Testpersonen wird die App zur Verfügung gestellt und diese haben die Möglichkeit, die App auszuprobieren und anschliessend ein Feedback zu verschiedenen Aspekten der App abzugeben.

Deshalb suchen wir nun freiwillige Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Herdern, die an diesen Tests mitmachen möchten. Es sollen möglichst viele Alters- und Interessensgruppen vertreten sein. Die interessierten Personen sind gebeten, sich bis zum 23. Juli bei Gemeindeschreiber Mathias Goldinger (mathias.golding@herdern.ch) unter Angabe von Namen, Adresse, E-Mail und Telefonnummer zu melden. Die Nutzertests sind in den Monaten August und September 2021 vorgesehen.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während der Sommerferien

Während der Sommerferien vom 12. Juli bis 15. August 2021 ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr

An den Nachmittagen sowie am Mittwoch, den ganzen Tag, bleibt die Verwaltung geschlossen. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden (058 346 16 60).

Wir danken für Ihr Verständnis.

Aus dem Inhalt

Aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite 2
TKB-Millionen: Schloss Herdern unter den Auserkorenen	Seite 5
Wir brennen für den Einsatz – Komm mach bei uns mit!	Seite 6
Neue Energieetikette für die Haushaltgeräte	Seite 7
10. Pouletschiessen – mit Plauschschüssen für die Bevölkerung	Seite 9
Pfarrei St. Anna: Pfarreise Herbst '21 und Erlebnisberichte	Seite 10 – 12n

VORWORT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Grössere Bauvorhaben bedingen aufgrund der politischen Abläufe und Entscheidungsverfahren immer einen grossen zeitlichen Vorlauf. Umso grösser ist zumindest meine Freude am Tag des Baustarts, wenn wir mit der Projektumsetzung im Feld beginnen können. So ist es aktuell wieder geschehen an der Gündelharterstrasse. Vom Projekt Gündelharterstrasse haben wir schon vor fast vier Jahren das erste Mal mittels angedachtem Zeitplan zur Realisierung Kenntnis genommen. Im Anschluss wurden erste Grundlagen (Strassensondagen, Aufnahme der bestehenden Plangrundlagen) erarbeitet für die Festlegung des Kostenvoranschlages, auf Basis dessen die Kreditinholung beim Souverän erfolgte. Im Anschluss wurden die detaillierten Bauprojektgrundlagen für die öffentliche Auflage erstellt. In der intensiven Diskussion dazu wurden dann nochmalig die letzten Eckpfeiler vor allem mit Bezug zur Strassenraumgestaltung festgelegt. Nach erteilter Bewilligung wurden die Arbeiten aufgrund des hohen Finanzvolumens öffentlich ausgeschrieben und im Anschluss an den kostengünstigsten Anbieter vergeben. Ende März fand die Einwohnerinformation statt, an welcher vor allem nochmals kurz der Inhalt und der Ablauf der Bauarbeiten aufgezeigt und vor allem die verantwortlichen Personen vorgestellt wurden. Mitte April ist die Baustelle nun gestartet und in Folge zügigen Baufortschritts auch schon bald wieder vorbei. Bis dato dürfen wir einen ruhigen Bauverlauf verzeichnen, welcher der zügigen Arbeitsweise der beteiligten Unternehmer, den konstruktiven Grundeigentümergegesprächen der Fachplaner sowie vor allem dem Verständnis der Anwohnerinnen und Anwohner geschuldet ist, wofür ich mich bereits heute schon bestens bedanken möchte!

Ich freue mich schon jetzt auf das Endergebnis des Projektes Gündelharterstrasse, welches nach Bestehen der Bewährungsprobe im praktischen Alltag, als Beispiel für die künftige Strassenraumgestaltung der Gemeindestrassen innerhalb des Baugebietes auf unserem Gemeindegebiet dienen könnte.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Sommertage und schöne Sommerferien und verbleibe mit den besten Grüßen

Ulrich Marti

Informationen aus dem Gemeinderat und aus

1. August-Feier 2021: «Wir feiern gemeinsam – mit der neuen Normalität»

Die Politische Gemeinde Herdern beabsichtigt 2021 eine 1. August-Feier – wie früher – beim Schützenhaus Berghof durchzuführen. Dies um der Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass es in absehbarer Zeit wieder möglich sein muss, fröhlich zusammen feiern zu dürfen und das Zusammensein, mit der am 1. August verbindlichen Vorschriften, möglich ist.

Auf jeden Fall wird der traditionelle

Fahnnenschmuck in den Dörfern entlang der Hauptstrassen aufgehängt und ein interessantes Rahmenprogramm für den Festakt vorbereitet und gestaltet.

Die Planung, unter Berücksichtigung der besonderen Auflagen, ist im Gange. Sie werden mittels Flugblatt Anfang Juli darüber konkret informiert.

Franz Weber, Gemeinderat

Kultur und Soziales



Ruhezeiten – Das sind die Regeln

Gerade im Sommer stellt sich immer wieder die Frage, ob der Nachbar immer den Rasen mähen darf oder ob es einzuhaltende Ruhezeiten gibt. Auch handwerkliche Tätigkeiten über die Mittagszeit und am späten Abend sorgen gerne für Unmut und trüben die Nachbarschaft. Eine konkrete gesetzliche Grundlage gibt es nicht, wengleich im Zivilgesetzbuch und im Obligationenrecht Bestimmungen enthalten sind, die verlangen, dass sich jedermann aller übermässigen Einwirkungen auf die Nachbarn zu enthalten hat. Darunter fallen auch Lärmimmissionen. Um

das gute Nachbarschaftsverhältnis nicht unnötig in Mitleidenschaft zu ziehen, empfiehlt der Gemeinderat lärmintensive Arbeiten wie z.B. das Rasenmähen auf folgende Zeiten zu beschränken:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen sind solche Tätigkeiten gänzlich untersagt. Mit der konsequenten Einhaltung dieser Ruhezeiten helfen Sie mit, den Erlass eines weiteren Reglements zu vermeiden.

der Gemeindeverwaltung

Wiederinbetriebnahme Reservoir Chapf

Für alle augenscheinlich sind die Bauarbeiten zur vollständigen Wiederinbetriebnahme des Reservoir Chapf unter gleichzeitigem Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Kalchrain gestartet.

Das Baubewilligungsverfahren wurde diesbezüglich anfangs Jahr durchgeführt und im Anschluss die Baubewilligung erteilt. Im Anschluss wurden die Bauarbeiten im Einladungsverfahren ausgeschrieben und an den günstigsten Anbieter vergeben. Nach dem Baustart am 10. Mai wurde zuerst das Reservoir mittels Bypass (direkter Zusammenschluss Zuleitung Reservoir Berghof ins Trinkwassernetz Herdern Dorf) ausser Betrieb gesetzt und im Anschluss die Reservoirkammern geleert. Im Anschluss wurden die Aushubarbeiten vorgenommen und ein Mauerdurchbruch

in den bestehenden Installationskeller des Reservoir Chapf gefräst.

Aktuell sind die Baumeisterarbeiten für die Erstellung des neuen Schieberhauses im Gange. Es ist damit zu rechnen und wir sind zuversichtlich, dass bis im Herbst diesen Jahres die Bauarbeiten abgeschlossen werden können.

Gleichzeitig sind Mitte Juni die Bauarbeiten für den Leitungsbau ab Massnahmenzentrum Kalchrain bis ins Reservoir Chapf gestartet, so dass im Anschluss das Wasser ab Kalchrain durch Herdern genutzt werden kann. Die Bauzeit wurde mit gut zwei Monaten veranschlagt so dass bis Ende August die Leitung bis ins Reservoir Chapf erstellt ist. Die Arbeiten können damit optimal baulich koordiniert werden. Ursprünglich war mit einem Wasserbezug ab Januar 2022 gerechnet worden.

(UM)

Erschliessungsbauprojekt im Lanacker

Für den Gestaltungsplan Obstgarten wurde mit der Grundeigentümerschaft eine bilaterale Erschliessungsvereinbarung getroffen. Dadurch werden die Erstellungskosten grösstenteils durch den verursachenden Grundeigentümer übernommen. Das Erschliessungsprojekt wurde Anfang dieses Jahrs öffentlich aufgelegt und im Anschluss bewilligt.

Danach wurden die Arbeiten ebenfalls devisiert, ausgeschrieben und im Anschluss an die kostengünstigsten Anbieter vergeben. Die Arbeiten werden in Absprache mit der Bauherrschaft der Überbauung Obstgarten in zwei Etappen ausgeführt. Nach den Sommerferien wird der bestehende Belag abgebrochen, die Erschliessungs-

leitungen eingebaut und im Anschluss mittels Kiesschicht die Strasse provisorisch instand gestellt. Nach Abschluss der Hochbauarbeiten auf dem Gestaltungsplangebiet Obstgarten wird dann der Strassenbau mit Randabschlüssen, Entwässerungsschächten und Belagseinbau in der zweiten Bauetappe Tiefbau erstellt.

Die Bauzeit wird insgesamt ca. 18 Monate betragen. Während der gesamten Dauer der Tief- und Hochbauarbeiten ist der betroffene Strassenabschnitt im Bereich des Gestaltungsplanes Obstgarten für den Durchgangsverkehr gesperrt. Es wird jedoch darauf geachtet, dass für den Fussgängerverkehr eine direkte Quermöglichkeit in die Strasse Bruggenacker besteht.

(UM)

Agenda

Altpapiersammlung 2021

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Herdern werden vom Turnverein Dettighofen-Lanzenneunforn (Ortsteil Lanzenneunforn), dem Sommerlager der kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPlus sowie der Pfadi Seebachtal (Ortsteil Herdern) organisiert und durchgeführt. Anhand eines Flugblattes wird die Sammeltour jeweils angekündigt.

Die Termine sind wie folgt:

Lanzenneunforn	Herdern
14.08.2021	28.08.2021
20.11.2021	20.11.2021

Wir gratulieren

zur Geburt

*Haffter Martin und Daniela
zur Tochter Laura*

*Scheurer Severine und Bosshard Ueli
zum Sohn Tilo Rafael*

*Dörflinger Petra und Peter Schätti
zur Tochter Mia Ronja*

zum Geburtstag

*Hornstein-Ulrich Maria
geb. 1928*

*Strebel-Lüthi Maria
geb. 1929*

*Meier Max
geb. 1941*

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Herdern

Redaktion: Ulrich Marti (UM),

Mathias Goldinger, Ruth Häni

Produktion und Layout: Christine Lang,

LMS-Media GmbH, E-mail: lang@lms-media.ch

Druck: Druckerei Steckborn, Steckborn

Baubewilligung

*Bachmann Heinz
Schulstrasse 9,
8535 Herdern
Ersatz sämtlicher Fenster
und der Haustüre beim Wohnhaus*

*Fankhauser René
Hauptstrasse 7,
8506 Lanzenneunforn
Gartenhaus*

*Benvegnù Ivan und Weingartner Irene
Bruggenacker 1,
8535 Herdern
Gartenhaus*

*Bürgergemeinde Herdern
Anlegen von zwei Tümpeln
Ökologische Aufwertung
im Waldgebiet «Zimmerplatz», Herdern*

*Landert Larissa
Lanackerstrasse 5,
8535 Herdern
Sichtschutzwand
(nachträgliches Baugesuch)*

*Landert Larissa
Lanackerstrasse 5, 8585 Herdern
Veloschopf
(nachträgliches Baugesuch)*

*Steiner Erich
Kalchrainstrasse 2,
8535 Herdern
Carport und zusätzliche Fenster
Nordfassade und Änderung Fenster
Südfassade Umbau MFH*

*Goldinger Beat und Rosmarie
Dettighoferstrasse 5,
8506 Lanzenneunforn
Wärmepumpe Luft-Wasser*

*Zimmermann Manuela und Marc
Dettighoferstrasse 3,
8506 Lanzenneunforn
Wärmepumpe Luft-Wasser*

22. Jahresversammlung Dorfverein Lanzenneunforn

Statutengemäss und coronakonform... trafen sich am Freitag, 28. Mai 2021, 25 gesellschaftshungrige Mitglieder sowie Amtschwestern und -brüder des Vorstands zur überfälligen Jahres- oder Generalversammlung. Schauplatz war bei lächelndem Wetter der Vorplatz der Bürgerhütte beim Oberholz. Im Vorjahr 2020 konnte diese wegen des bösartigen Käfers leider nicht stattfinden.

Bei Eröffnung durch unsere Präsidentin Moni Zollinger zeigten erwartungsvolle und freudige Gesichter, dass endlich wieder die Zusammengehörigkeit des Dorfvereins beschwört werden durfte.

Natürlich glich sich die Traktandenliste, ähnlich aller Schweizer Laienvereine, wie ein Ei dem anderen. Heuer ging es vor allem darum, die Vorstandsmitglieder nach 3-jähriger Amtszeit neu zu wählen. Allesamt wurden sie in ihren Ämtern bestätigt. Die frohgemute Stimmenzählerin, Danielle L. Cuoni, verkündete anhand der sich in den Abendhimmel reckenden Armen das Resultat als einstimmig. Dann ging es darum, die scheidende Amtskollegin Heidi Schuster, Beisitzerin seit 7 Jahren, offiziell zu verabschieden und zu ersetzen. Wie auch im Jahresbericht erwähnt, trug sie neben der geleisteten Arbeit mit ihrem frohen Gemüt viel Sonnenschein in unsere Vorstandsstube. Pascal Hangartner, bestens bekannt in Lanzenneunforn Kreisen, stellte sich als neuer Beisitzer zur Verfügung. Als junger, unternehmerischer Bursche repräsentiert er die neue, unverstaubte Generation und wird sicher dem Vereinsleben beträchtliche Impulse verleihen können. Seine Wahl wurde von allen gutgeheissen. Bei beiden wurde so kräftig applaudiert, so dass einige aufgescheuchte Krähen ihren Missmut darüber kundtaten.

Ein Dankeschön erhielten auch die Revisorinnen Margrit und Tanja Hangartner, die uns bestätigten, dass unser Kassier Jürg Pletscher makellose Arbeit geleistet



Schauplatz der Jahresversammlung bei der Bürgerhütte beim Oberholz.

hatte. Bereits in der Einladung zur Jahresversammlung wurde auf Ereignisse und Anlässe hingewiesen.

Nachstehend ist die Liste der bevorstehenden Veranstaltungen.

Samstag, 19. Juni
Wanderung zur Ruine Neuburg
Sonntag, 22. August
Bräteln bei der Bürgerhütte Oberholz.
Mittwoch, 1. Dezember
Adventsfenster/Apéro beim Gemeindehaus

Um 20.30 Uhr wurde die Jahresversammlung durch unsere Präsidentin geschlossen.

Nun folgte der ungezwungene und gastliche Teil des Abends. Adi Zollinger brillierte mit einem Grillfeuer der mustergültigen Art. Eine Variation von Würsten bester Qualität und Geschmack brutzelte schon bald auf dem grossen Rost. Der verführerische Duft heizte den Appetit aller Anwesenden gehörig an.

Angeregt Gespräche und frohe Gesichter zeigten, wie sehr, nach dieser langen Zeit der Entbehrung sozialen Kontaktes, die Geselligkeit geschätzt wurde. Hoffentlich dürfen wir nach weiteren Lockerungen auf gut besuchte und die Geselligkeit fördernde Anlässe der beiden Dorfvereine und der Gemeinde zählen.

(wr)

TKB-Millionen: Schloss Herdern unter den Auserkorenen

Der Ausbau der Käserei von Schloss Herdern zu einer «Käserei mit Schau-Charakter» gehört zu den 14 Projekten, die vom Erlös aus dem Börsengang der Thurgauer Kantonalbank profitieren sollen.

Eingebettet zwischen den Hügelzügen des Seerückens und dem Thurtal liegt das Thurgauer Seebachtal – ein beliebtes Naherholungsgebiet. Die weitläufigen Grünlandschaften sind ideale Weideflächen für die Kühe des Schlossgutes. Ihre ausgezeichnete Heumilch verarbeitet Meisterkäser Arnold Bünteli und sein Team in der Käserei von Schloss Herdern zu verschiedenen Milchprodukten und schmackhaftem Qualitätskäse, bei dessen Herstellung man in naher Zukunft zuschauen kann.



127 Millionen für 14 Projekte

Eine vom Regierungsrat eingesetzte Projektgruppe unter der Leitung des Departementes für Finanzen und Soziales wählte aus 95 eingereichten Vorschlägen vier Gross- und zehn Kleinprojekte aus, die einen Nutzen für die Allgemeinheit stiften, nachhaltig sind und ausserhalb des Bereichs der ordentlichen Staatsaufgaben liegen. Zu diesen Glücklichen gehört Schloss Herdern.



Im Schloss Herdern möchte mit dem Ausbau zu einer «Käserei mit Schau-Charakter» die soziale Institution einen Nutzen für mehrere Wirtschaftsbereiche schaffen.

Schaufenster für die Landwirtschaft

Mit dem Ausbau der Käserei zu einer «Käserei mit Schau-Charakter» möchte die soziale Institution einen (über-) regionalen Nutzen für mehrere Wirtschaftsbereiche schaffen: in der Landwirtschaft, dem Tourismus, der Gastronomie, der Bildung und dem öffentlichen Verkehr. Die Idee hinter dem Projekt ist, sowohl die Produktion als auch die Wertschöpfungskette in der regionalen Milchwirtschaft sichtbar zu machen, um anschauliche Denkanstösse zum bewussten Konsumverhalten zu geben.

Die traditionelle und naturnahe Botschaft, welche die «Käserei mit Schau-Charakter» vermittelt, soll der gesamten Thurgauer Landwirtschaft grössere Aufmerksamkeit und Wertschätzung bringen. Mit dem Ausbau der Käserei kann die Institution ausserdem vier zusätzliche Arbeitsplätze für Menschen mit einer Beeinträchtigung bieten.

Abhängig von Volksentscheid

Schloss Herdern bewirbt sich für eine Mitfinanzierung des Ausbaus der Schlosskäserei in der Höhe von 980 000 Franken.

Dieser Betrag entspricht den geschätzten Erstellungskosten der vom Publikum genutzten und einsehbaren Schauräumlichkeiten – und damit rund 35 Prozent der Gesamtkosten. Alle Vorbereitungs- und Umgebungsarbeiten, die Betriebseinrichtungen sowie sämtliche internen Betriebsräume sind nicht eingerechnet und werden durch eigene Mittel finanziert.

Wie für alle zur Förderung empfohlenen Projekte entscheiden die Stimmberechtigten auch für das Vorhaben der Schlosskäserei. Die Volksabstimmung wird voraussichtlich am 15. Mai 2022 stattfinden.

Wir brennen für den Einsatz – Komm mach bei uns mit!

Wir sind eine gut ausgebildete und motivierte Feuerwehr mit rund 40 Mitgliedern und sind immer auf der Suche nach motivierten Personen, welche gerne Feuerwehrmann- oder Feuerwehrfrau werden möchten. Die nächste Ausbildung beginnt im kommenden Jahr. Wir würden uns freuen, dich dabei zu haben!

Wir garantieren dir interessante Aufgaben und gute Kameradschaft in einem aufgestellten Team.

- ▶ Du bist zwischen 18 und 50 Jahre alt?
- ▶ Du willst dich in unseren Dörfern engagieren?
- ▶ Du bist offen für Neues?

Dann mach mit!

Wir sorgen für eine schnelle Hilfeleistung bei Ereignissen, die eine rasche Intervention erfordern, insbesondere bei:



- ▶ Gefährdung von Personen oder Tieren
- ▶ Bränden oder Explosionen
- ▶ Umweltgefährdungen oder Umweltschädigungen
- ▶ Gefährdung von Sachwerten
- ▶ Elementarereignissen

Bei Interesse melde dich bei unserem Kommandanten Martin Stäheli oder bei seinem Stellvertreter Thomas Hangartner.

Wir freuen uns, dich in unserem Team willkommen zu heissen.

Kommandant Martin Stäheli
 Mail: martin.staeheli@leunet.ch
 Tel: 052 747 26 26

Kommandant-Stv. Thomas Hangartner
 Mail: waldhan@leunet.ch
 Tel: 079 731 85 82

Öffnungszeiten der amtlichen Pilzkontrolle

Liebe Pilzfreunde, die Pilzkontrollstelle wird selbstverständlich auch im laufenden Jahr 2021 geöffnet, mit Einschränkungen muss jedoch trotz aller Lockerungen noch gerechnet werden. Je nach aktueller Lage der Vorschriften werde ich die nötigen Massnahmen ergreifen, damit die Kontrolle reibungslos und für uns alle so gefahrlos wie möglich durchführbar ist.

Nach wie vor kann sie sich auch für eine Kontrolle ausserhalb der öffentlichen Sprechstunden anmelden. Ich bitte Sie, die angegebenen Vorschriften einzuhalten und auf social distancing zu achten. Ob dieses Jahr eine Lernexkursion stattfin-

det, ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen, ich verfolge Entwicklung der Situation.

Öffnungszeiten:

In Herdern Sitzungszimmer Liebenfelserstrasse 3; Lanzenneunforn ab Mittwoch 18. August 2021 bis Samstag, 30. Oktober 2020

Jeden Samstag ab 17.00 bis 17.30 Uhr und jeweils am Mittwoch auf telefonische Anmeldung.

Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten stehe ich ihnen nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34, wenn

immer möglich aber spätestens bis 19.30 Uhr, privat zur Verfügung.

Abwesenheiten / keine Kontrolle (aufgrund Weiterbildungen): Diese Termine sind im Moment aufgrund der Corona-Situation leider noch nicht bekannt. Änderungen der Öffnungszeiten werden auf der Internetseite der Gemeinde und am Aushang bekannt gegeben.

Vertretungen: Christine Kerzenmacher in Frauenfeld und René Müller in Weinfeld. Öffnungszeiten siehe www.vapko.ch.

Blieben sie gesund und kommen sie gut in die Pilzsaaison.

Monika Weber
 Pilzkontrolleurin Herdern/Lanzenneunforn
 und Müllheim

Neue Energieetikette für die Haushaltgeräte



Ist der Kühlschrank defekt? Muss der Bildschirm ersetzt werden? Mit dem Kauf eines neuen Geräts bietet sich die Chance, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Wer das Potenzial ausschöpfen will, achtet auf die Energieetikette. Diese ist seit März 2021 für verschiedenen Produkte neu.

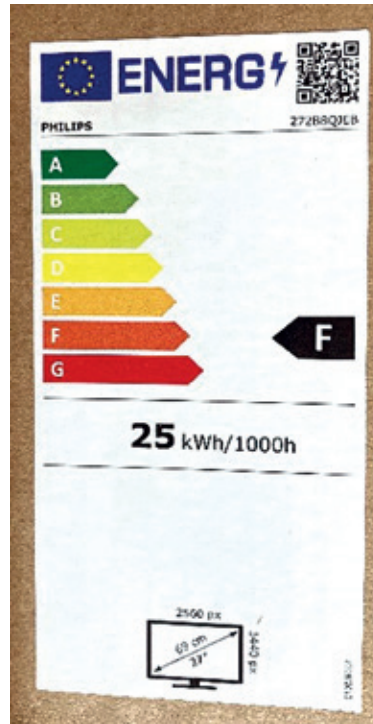
Ein altes Gerät im Haushalt braucht unter Umständen bis zu 50 % mehr Strom als ein neues, effizientes Modell. Auskunft darüber gibt die Energieetikette. Sie teilt den Energieverbrauch in Effizienzklassen ein. Bei der Einführung der Etikette vor rund zwanzig Jahren erstreckten sich die Klassen von «A» für den tiefen, bis zu «G» für den grossen Energieverbrauch. Seit damals hat sich die Technologie weiterentwickelt und immer mehr Geräte erreichten die Spitzenklasse. Um die Effizienz doch noch zu unterscheiden, verschob sich die Skala je nach Gerät von D bis A+ oder bis A+++.

Diese Bewertung ist für Käuferinnen und Käufer nicht mehr transparent und sorgt für wenig Anreiz, effizientere Geräte zu entwickeln.

New Label nur noch von A bis G

Mit der Revision der Energieeffizienzverordnung hat die Schweiz die Energieeffizienzvorschriften der Europäischen Union (EU) für serienmässig hergestellte Anlagen und Geräten übernommen und unter anderem die überarbeitete Energieetikette eingeführt. Diese ist seit März 2021 für folgende Produktgruppen im Einsatz:

- ▶ Haushaltskühl- und Gefriergeräte und Weinkühlschränke
- ▶ Haushaltswaschmaschinen und Wäschetrockner
- ▶ Haushaltsgeschirrspüler
- ▶ TV-Geräte und elektronische Displays
- ▶ Beleuchtungsprodukte



Computer-Monitore verfügen über die neue Energieetikette. Mit neuem Piktogramm ist auch die Anzahl der horizontalen und vertikalen Pixel angegeben.

Die neue Energieetikette zeichnet sich nach wie vor durch die Farbskala von Grün bis Rot aus, die sieben Stufen der Effizienzskaala jedoch reichen von A (sehr effizient) bis G (nicht effizient). Die Anforderungen für alle Effizienzklassen sind strenger geworden. Das bedeutet konkret: Ein Produkt, das nach der alten Einteilung in der Energieeffizienzklasse A+++ war, gehört auf der neuen Energieetikette in die Klasse B oder C. Die Effizienzklassen sind so definiert, dass es bei der Einführung der neuen Etikette noch keine A-Klasse-Geräte gibt. Dadurch bleibt Spielraum für die Entwicklung besserer Geräte.

Während einer Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2021 (Leuchtmittel bis 31. August 2022) sind «alte» und «neue» Energieetiketten auf dem Markt.

Hilfreiche Zusatzinformationen

Ausserdem verfügt die neue Energieetikette über neue Piktogramme zu den Zusatzinformationen. Bei Geschirrspüler und Waschmaschine sind das beispielsweise Angaben zum Wasserverbrauch und zur Dauer des Programms oder bei Kühl- und Gefriergeräten zu den Geräuschemissionen und zum Nutzinhalt. Eine weitere Neuerung in der rechten oberen Ecke der Energieetikette bildet ein QR-Code. Darüber lassen sich Informationen auf der Produktdatenbank der EU abrufen. In der Schweiz sind Energieetiketten mit und ohne QR-Code erlaubt.

Bei verschiedenen weiteren Produkten, wie beispielsweise Backöfen gilt noch die «alte» Energieetikette, so dass die effizientesten mit A+ gekennzeichnet sind. Die Umstellung auf das neue Label erfolgt im Verlaufe der nächsten Jahre.

Weitere Infos

Detaillierte Informationen sind zu finden unter <https://newlabel.ch/> oder www.energieetikette.ch.

Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beantworten die öffentlichen Energiefachstellen: www.eteam-tg.ch

Wir trauern

Schäfli-Segenreich Frieda Elisabetha
geb. 18.05.1932

Bürgi Walter
geb. 02.08.1932

Hagen-Holderegger Giusepa
geb. 22.02.1946

Ausschreibung: Künstleratelier Kairo 2022

Die Stadt Frauenfeld ist seit 2011 Mitglied der Städtekonferenz Kultur (SKK), welche in Buenos Aires, Kairo, Genua und Belgrad über Künstlerateliers verfügt. Diese Ateliers können von den Mitgliederstädten der SKK turnusmässig in eigener Regie vergeben werden.

Für die Zeit vom 1. August 2022 bis 31. Januar 2023 steht einer oder einem Kunstschaffenden aus den Mitgliedergemeinden

des Kulturpools Regio Frauenfeld eines von drei Ateliers in Kairo zur Verfügung.

Die Ausschreibung richtet sich an Künstler und Künstlerinnen aus allen Sparten mit einem starken Bezug zu den Gemeinden des Kulturpools Regio Frauenfeld (Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Hüttlingen, Hüttwilen, Matzingen, Pfyn, Stefffurt, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen). Die Benützung des Ateliers ist kostenlos. Zusätzlich erhält der/die Kunstschaffende ein

Stipendium von gesamthaff 9'000 Franken (6'000 von der Stadt Frauenfeld und 3'000 von der SKK). Nach dem Aufenthalt ist eine Ausstellung in der Stadtgalerie Bällere Frauenfeld oder eine der betreffenden Kunstsparte entsprechende Veranstaltung erwünscht.

Interessierte Kunstschaffende sollten flexibel, unkompliziert und offen sein sowie bereit, sich auf eine Wohngemeinschaft mit zwei weiteren Kunstschaffenden aus anderen Städten einzulassen. Weiter ist die Bereitschaft erforderlich, sich während einem halben Jahr mit einer anderen Kultur auseinanderzusetzen und sich an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen. Vor einer Bewerbung empfiehlt es sich dringend, die Informationen zu den Ateliers auf www.skk-cvc.ch zu lesen.

Bewerbungen sind bis 31. Oktober 2021 per Email an kultur@stadtfrauenfeld.ch einzureichen. Sie müssen neben einem Bewerbungsschreiben Informationen zur Person, zum bisherigen Werk und zum während des Atelieraufenthalts geplanten Projekt enthalten. Ausserdem muss die Künstlerin bzw. der Künstler bestätigen, dass sie oder er das Atelier während des gesamten vorgesehenen Zeitraums und alleine nutzen wird. Der Empfang der Bewerbung wird bestätigt.

Die Kulturkommission Frauenfeld wird Ende November 2021 darüber entscheiden, welche Bewerbung sie berücksichtigt, und ihren Entscheid kommunizieren.

Witz Eggä

Im Reisebüro klingelt das Telefon. «Haben Sie Reisen nach Ägypten?»

«Ja.»

«Welche Ferienorte bieten Sie an?»

«Alexandria, Dumanhur, Kairo ...»

«Dumanhur passt.»

«Und wann möchten Sie da hinreisen?»

«Gar nicht. Ich brauche den Ortsnamen fürs Kreuzworträtsel.»



musik schule thurtal seerücken
www.msts.ch

Schnupperwoche: 30. August bis 3. September

In der 'Schnupperwoche' der Musikschule Thurtal Seerücken erhältst Du Gelegenheit, unter fachkundiger Leitung das Wunschinstrument auszuprobieren.

Entdecke unser vielfältiges Angebot und lerne unsere Lehrpersonen mit ihren Instrumenten auf unserem YouTube Kanal kennen

Wir freuen uns auf Dich!




Anmeldung zur kostenlosen Schnupperlektion von 30 Minuten:

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____

Wohnort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Instrument: _____

Musikschule Thurtal Seerücken
 Turnhallestrasse 3
 8555 Müllheim
www.msts.ch
info@msts.ch



10. Pouletschiessen – mit Plauschschiesen für die Bevölkerung

Am 3. / 10. und 11. September 2021 findet unser allseits beliebte Pouletschiessen bereits zum 10. Mal statt. Als allererstes danken wir allen Lieferanten, Sponsoren und Inserenten für ihre wertvolle Unterstützung. Ohne sie wäre unser Schiessanlass kaum möglich. Wir danken auch Ihnen, der Bevölkerung von Herdern und Lanzenneunforn, insbesondere den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie dem Massnahmenzentrum Kalchrain, welche jedes Jahr viel Verständnis für unser geliebtes Hobby aufbringen.

**Plauschschiesen für die Bevölkerung
Samstag, 11. September 2021,
16.00 - 19.00 Uhr**

Schiessanlässe sind heutzutage leider nur noch lizenzierten Schützinnen und Schützen zugänglich. Deshalb haben wir auch dieses Jahr einen Plauschstich kreiert, damit die Bevölkerung ebenfalls teilnehmen kann. Je drei Personen bilden eine Gruppe, welche gegeneinander antreten. Für Gewehre (Stgw 90) ist gesorgt, die Scheiben dafür sind reserviert. Ebenso stehen betreuende Personen im Einsatz, um den Ungeübten im Umgang mit den Sportgeräten behilflich zu sein. Im Verlaufe des Sommers werden wir die Anmeldeformulare in die Haushalte senden. Wir freuen uns



Dank den vielen Sponsoren wird dieser Anlass möglich.

Schützen beim Schiessen im Schützenstand ob Herdern,

jetzt schon über zahlreiche Anmeldungen der Einwohnerinnen und Einwohnern von Herdern und Lanzenneunforn.

Natürlich werden unsere allseits bekannten Poulets vom Grill nicht fehlen. Unsere bewährte Schützenwirtin und ihr Team werden ihr Bestes tun, Sie kulinarisch zu verwöhnen.

Wir sind in der Startposition! Zelt, Tische und Stühle warten darauf aufgestellt zu werden, der Wein und das Bier sind schon

kühlgestellt und wir freuen uns auf ein tolles und gemütliches Fest!

Selbstverständlich wird das diesjährige Pouletschiessen unter Einhaltung der dannzumal geltenden BAG-Vorschriften durchgeführt.

Pfarreise Herbst '21

Pfarrei St. Anna **Frauenfeld**



Letzten Frühling publizierte ich im forumKirche einen längeren Artikel über die Ebstorfer Weltkarte. Danach wurde der Wunsch an mich herangetragen, ob Ebstorf nicht zu besuchen wäre? Allerdings liegt dieses Kloster nicht gerade am Weg... Deshalb habe ich eine längere Reise ins Auge gefasst, wo die Blicke nicht nur über Weltkarten wandern, sondern auch über gotische Bildteppiche, weite Heidelandschaften oder zeitgenössische Architektur.

Mit dem Nachtzug geht es am 14. Oktober abends Richtung Lüneburg. Von dort aus erkunden wir Stadt, Land und evangelische Frauenklöster. Über Hamburg geht es per Nachtzug wieder heim, Ankunft am Morgen des 21. Oktober. Das Detailprogramm ist auf der Homepage ersichtlich, oder als Prospekt auf dem Pfarramt zu bestellen. PS: Letzten Herbst kam, wohl auch wegen Corona, die geplante Reise auf den Spuren der biblischen Hetither, nicht zustande. Wegen der noch immer unsicheren Lage, möglichst guter Schutzmassnahmen und



Pfarrei-Reise in die Lüneburger Heide

14.-21. Oktober 2021

mit Thomas Markus Meier, Frauenfeld

so fort, scheint mir die ausgeschriebene Reise eine gute Alternative. Falls wir vom Reisebüro wegen der Lage die Reise absagen müssten, entstehen für die Teilnehmenden keine Kosten, eine Anzahlung würde zurückerstattet. Und: Kappadozien kann warten, bleibt aber im Blick.

Anmeldungen

Wegen der beschränkten Teilnehmendenzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Anmeldeschluss 31. Juli 2021

Thomas Markus Meier, Pastoralraumleiter

Wir sind Gottes Melodie

Die diesjährigen Erstkommunionkinder von Hüttwilen haben sich gut auf ihren wichtigen Tag zum Thema «Wir sind Gottes Melodie» vorbereitet. Entsprechend gross war die Freude, als sie in musikalischer Begleitung feierlich in die schön gestaltete Kirche St. Franziskus einziehen konnten. Emanuel Helg wusste das Thema trotz des Singverbots meisterlich umzusetzen. So wurden die Stimmen der verschiedenen Gruppen einzeln aufgenommen und gleich zu Beginn deutlich, dass jeder Ton wichtig ist, damit eine Melodie schön erklingen kann. Die Lieder bereicherten die Gottesdienste und schenkten den Feiern eine besondere Ruhe. Mit leuchtenden Augen gaben die Kinder die Botschaft weiter

– und Hieronimus Kwure griff sie in seinen Predigten jeweils auf: Mit Gottes Hilfe können wir unser Leben und das der Mitmen-

schen zum Schwingen bringen. Gott lädt alle ein, mit einzustimmen in das Lied des Lebens.

Claudia Niederberger, Erstkommunionleitung



Die Erstkommunionkinder von Hüttwilen feierten am 25. April mit Hieronimus Kwure und Gunhild Wälti ihren grossen Tag.

Foto: Vinzenz Zahner

Stationenweg rund um Herdern statt Wallfahrt nach Klingenzell

Knapp ein Dutzend Pilger*innen versammelten sich am 1. Mai in der Kirche Herdern, um sich bei verschiedenen Stationen mit dem Thema «Mit Engeln unterwegs» auseinanderzusetzen.

Aus dem Lukasevangelium hörten wir die Geschichte vom Engel Gabriel, der Maria begegnet und ihr mitteilt, dass sie Mutter von Gottes Sohn wird. Ein Gebet von Franz von Assisi spornte uns an, selber Engel zu sein und Frieden in die Welt zu bringen. Dorothee Sölle schenkte uns mit ihren Worten Mut, auch in schwierigen Zeiten an die schönen Momente zu denken.

In Kalchrain dachten wir an die straffälligen jungen Erwachsenen, die hoffentlich den Weg wieder zurück in die Gesellschaft finden. Mögen ihnen Engel (Wegbegleiter*innen) begegnen, die ihnen Hilfe anbieten.

Gedanken übers Engelsein, über deren Botschaften, über die Zuwendung Gottes tauchen hoffentlich im Alltag immer wieder mal auf. Niklaus von Flüe wird als «Engel des Friedens» betitelt.

Leben wir wie Niklaus von der Flüe mit unseren Möglichkeiten, Kräften und unserer Fantasie, vertrauen wir uns gegenseitig, errichten wir keine Mauern, bleiben wir beweglich und passen wir uns Veränderungen an.

Zurück in der Kirche Herdern feierten wir mit weiteren Pfarreiangehörigen den Gottesdienst unter Leitung von Hieronimus Kwure. Christoph Oechsle nahm die Gedanken vom Weg auf und vertiefte diese in der Predigt: Sind wir uns immer wieder bewusst, dass wir auf unserem Lebensweg von Gott und seinen Engeln (dies können auch Personen aus unserem Umfeld sein) begleitet und unterstützt werden.

Der Gottesdienst wurde mit wunderschöner Orgel- und Flötenmusik von Emanuel Helg und Saskia Guler feierlich umrahmt. Leider mussten wir auch dieses Jahr auf das anschliessende gemütliche Zusammensein verzichten.

Allen Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön.

Im Namen des Pfarreirates Herdern-Hütwil-Warth

Helen Regli, Ruth Goldinger, Luzia Burren und Monika Hess



Auf dem Stationenweg rund um Herdern nahmen die Pilger*innen Geschichten und Gedanken zum Thema «Mit Engeln unterwegs» mit.

Foto: Thomas Markus Meier

Festgottesdienste zu Christi Himmelfahrt

Die beiden «Feldgottesdienste» auf dem Iselisberg und im Bohl fanden dieses Jahr, aufgrund des kühlen und regnerischen Wetters, drinnen statt; in den Kirchen Uesslingen und Herdern. Die musikalische Begleitung des Festgottesdienstes mit Saxophon, Räto Harder und Orgel, Emanuel Helg war dafür im Raum der Kirche ein echter Ohrenschaus.

Im Zentrum vom Auffahrtsfest steht ganz klar die Himmelfahrt Christi. Dennoch ist die Botschaft von der Präsenz des himmlischen Christus in dieser Welt für uns von mindestens so grosser Bedeutung. Auch auf das himmlische Reich müssen wir nicht warten.

Überall wo Menschen einander im Guten begegnen ist Reich Gottes. Wir können uns darauf verlassen, dass Jesus, der im Himmel ist, auch in dieser Welt weiterwirkt.

Die Zusage von Jesu steht: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird“. Gestärkt von der

Frohbotschaft durften alle mit frohem Sinn den Auffahrtssonntag begehen; zwar ohne Apéro, aber dennoch mit einem kurzen freudigen Gruss zum Abschied.

Alex Hutter, Diakon



Das regnerische Wetter verhinderte an Christi Himmelfahrt die Festgottesdienste im Freien – unter anderem beim Kreuz in Iselisberg.

Foto: Alex Hutter

142 Kissen mit Herz

Anfang Mai waren im Pfarreizentrum Klösterli viele Frauen engagiert, damit die dringend benötigten Herzkissen entstehen konnten. Zu Beginn füllte sich der Tisch im grossen Saal nur langsam mit farbigen Kissen, doch vor dem Mittag waren schon ein paar Duzend zu bestaunen. Gegen Abend konnten dann 142 einzeln verpackte Kissen zum Kantonsspital Frauenfeld transportiert werden. Von dort werden sie auf weitere Spitäler verteilt und kostenlos an Brustkrebs-Patientinnen abgegeben. Damit der Anlass coronakonform stattfinden konnte, wurden die Arbeitsplätze auf verschiedene Räume aufgeteilt. So konnte in kleinen Gruppen gearbeitet werden. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und manche Frau freute sich, dass bei dieser sinnvollen Arbeit auch der langersehnte

Weiter auf der letzten Seite



In kleinen Gruppen nähten die Frauen zahlreiche Herzkissen für Brustkrebs-Patientinnen.

Foto: Monika Leutenegger

soziale Kontakt wieder stattfinden konnte. Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Anna dankt allen Beteiligten ganz herzlich für den wertvollen Einsatz. Im September wird ein zweiter Nähanlass stattfinden, da diese Kissen leider nicht für ein ganzen Jahr reichen.

*Monika Leutenegger,
Präsidentin Frauengemeinschaft St. Anna*

Kunterbunte Bibeltage

Jetzt steht sie da – die Arche im Klösterligarten in Frauenfeld. Kunterbunt ist sie geworden. Alle Kinder, Jugendlichen, Leiter*innen der kunterbunten Bibeltage haben sie so farbig werden lassen, diese Arche.

«Geschichten aus der Arche» war in diesem Jahr das Thema der kunterbunten Bibeltage. Seit vielen Jahren führen die katholische und die evangelische Kirche Frauenfeld in den Frühlingsferien die Kinderbibelwochen durch.

Dieses Jahr konnte dieses ökumenische Angebot wieder stattfinden. Die Hauptleitung mit Brigitte Ehmman, Renata Jeker und Gunhild Wälti machte sich im Vorfeld viele Gedanken bezüglich des Schutzkonzepts und der Struktur. So entstanden die kunterbunten Bibeltage, denn nun kamen die Kinder und Jugendlichen an vier Nachmittagen zusammen.

Voller Dankbarkeit blicken wir jetzt auf die-

se Tage zurück. Vieles konnte stattfinden, wie zum Beispiel Theaterinputs in den Kleingruppen, Basteln, Werken und Spielen. Musik wurde auch gemacht, aber al-

les nur in den Farbengruppen. Das Schaf, das wieder aus der Arche ausgebüxt war, suchten die Kinder am zweiten Tag bei einem Postenlauf. Wir konnten in die Geschichte von Noah richtig eintauchen.

Den Abschluss bildete der Regenbogen. Er entstand am Himmel mit Ballonen in den Regenbogenfarben. Jetzt sind alle Kinder gespannt, welcher Ballon die Botschaft wie weit trägt. Die Botschaft nämlich: Gott meint es gut mit uns.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Tage möglich gemacht haben – Eltern, Kinder, Hilfsleiter*innen, Leiter*innen und ganz viele unterstützende Menschen in den beiden Kirchen.

*Hauptleitung KuBiTa: Brigitte Ehmman,
Renata Jeker, Gunhild Wälti*



Kinder, Jugendliche und Leiter*innen haben die Arche im Klösterligarten in Frauenfeld kunterbunt werden lassen.

Foto: Michèle Rova

Gottesdienstplan

Datum	Zeit	Titel	Ortsbeschreibung
03.07.2021	19:00	Eucharistiefeier Herdern	Kirche St. Sebastian
01.08.2021	09:00	Eucharistiefeier Herdern	Kirche St. Sebastian
26.09.2021	09:00	Eucharistiefeier Herdern	Kirche St. Sebastian